Wiesbadener Caublatt.

"Zagblatthaus".

wöchentlich 0

12 Ausgaben.

Berliner Abreilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lubow 6202 und 6203.

Montag, 3. Juni 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 252. . 66. Jahrgang.

Die Höhen weftlich von Chateau= Thierry genommen!

Sudwestlich von Soiffons Chaudun erobert.

Der Tagesbericht vom 3. Juni. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 8. Juni. (Amtlich.)

Weftlicher Ariegofchauplan.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht. Beitweilig auflebenber Artillerieta mpf. Feinbliche Tellengriffe weftlich von Bailleul und norblich ber 298 wur-

ben abgewiefen. Beeresgruppe Deutider Aronpring.

Bum Grian ber burd unferen Ungriff gerfdlagenen frangofifden und englifden Armeeforpe und gur Stubung ber bieber ven ben Rachbararmeen eiligft auf bas Ediladitielb ferangeführten und ftart gelichteten Divifionen ind neue frangofifche Berbanbe weithergelegener Bronten in ben Rampf getreten.

Morblid ber Misne verfuchten fie vergeblich, bie ihnen angewiefenen Stellungen gu halten. Bir ichlugen fie in bartem Grabegtampf auf Moulin-fous-Tonvent und St. Chriftophe Bingre gur ud. Subweftlich von Soiffons wurde Chanbun genommen. Bir ftiegen im Angriff über ben Cavieresgrund bis an ben Oftrand ber Balber von Billers. Catterets ror. Gublid von Durca führte ber Feind beftige Gegenangriffe. Gie wurden blutig abgewiefen. fiber Beurchamps und Monthiers binaus gewannen mir Boben und nahmen bie Goben weftlich von Chateau. Thierry.

Un ber Marne, swifden Marne und Reims, ift bie Lage

Die auf bas Schlachtfelb führenben mit Eruppenbewegungen ftart belegten Bahnen wurden burch unfere Bombengeich maber erfolgreich angegriffen. Bir ichoffen 31 feinbliche Fluggenge ab. Leutnant Menthoff errung feinen 29. und 30., bie Leufmants Lowenharbt und Abet ihren 25. Luftfieg.

Der Grite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

In 10 Wochen über 175000 Gefangene. Weit über 2000 Geichute, ungahlige Mafchinengewehre.

W. T.-B. Berlin, 1. Juni. Bom 21. Mars bis 1. Juni 1918, also in 10 Bochen, find in den Kämpfen an der West-front den Deutschen über 175 000 Gefangene und weit uber 2000 Gefdute in die Bande gefallen. Die Babl ber Raichinengewehre, bie ungablige Taufende beträgt, und der Umfang bes sonstigen unüber-lehbaren erbeuteten Kriegsmaterials läßt sich vorläufig auch nicht annähernd angeben. Dazu kommen die großen Befleibungs. Berpflegungs- und Gerätebebots, bie Lazorette, ferner ausgebehnte, unversehrte Munitionslager ichwerften Kalibers, Grabenwaffen, Fleugzeuge, Flugzeugballen, Lotomotiven, Gifenbahnwagen, Kraftfahrzeuge, Tanks und Feldlager. Bon ben in ber Aisnegegend borgefundenen Runi . tionslagern enthieft ein einziges allein 100 000 Gouff pller Kaliber. Die Berte, die die Entente an eingebautem Raterial, an Holg, Draht, Beton, Feldbahngerat, Telephoneftungen usw. an den mehreren hundert Rilometer langen Angriffsfronten in den gablreichen übereinanderliegenden Berteidigungslinien verloren bat. laffen fich ebenfalls kaum abichagen. Die weiten bon ben Dentichen eroberten Gebiete mit ber febanten Relbern verfcharfen die Ernab. tungsich wierigkeiten Frankreichs, zumal eine große Beibe ber wichtigften Bahnen ber Benuhung entzogen find und die Bufuhrmöglichkeiten eridmeren. Mehr ale je muß der ilberfeetransport gur Ergängung der verlorenen Bestände in Anfpruch genommen werden, was bei bem Schiffsraummangel doppelt ins Gewicht fällt. Die hohe gahl ber Gefongenen und ber blutige Berluft vermindern jedoch gleich-beitig die Leiftungsfähigkent der Kriegsinduftrie und der Ediffsbauwerfien. Die Bertrum merung ber feinb-lichen Mitter und Rampffraft ift bamit ihrem Endgiel mieber einen großen Schritt nabergefommen.

Gewaltige Truppenlager erbeutet,

W. T.-B. Berlin, 2. Juni. 2018 ein Zeichen bafür, welche Blanlofigleit hinter ber frangöfischen Front berborgerufen war und wir über Erwarten ichnell ber Bormarich unferer Divifionen burchgeführt wurde, muffen tie gewaltigen Truppenlager gelten, die der flüchtende Geind uns pollig unverfehrt binterlief. Ermedt es icon Ceftannen, bag auf ben Flugplaben fo viele Fluggenge unberfehet vorgefinden murben, fo ift es gerabegu uner-flärlich, bas unter ben flüchtenden Fronzosen niemand mehr den Entschluß oder die Zeit fand, die fo leicht zu vernichtenden arogen Truppenplate gu gerstören. Bei Tismes itt eine liefige Baradenitabt ohne die geringste Beschädigung in deutsche hand gefallen. Roch größer vielleicht, gangen Regimentern bequemfte Unterfunft gewährend, ift eine wahre Reiropole aus Lagerbaraden, die und der Frangole zwischen Chern und Mareuil überlaffen hat. Mon muß babei ber Organisationegabe des Gegners vollauf Gerechtigfeit widerfahren laffen. Die Anlagen fonnen als Rufterbeifpiele Stoffee Truppenunterbeingungsplate gelten. Gie find mit

Beitblid nach einheitlichen Blauen angelegt und nichts fehlt g an den Finrichtungen Den nachrudenden Divisionen und Kolonnen fommt diese Goldaten Billenkolonie jest zugute. Bei Fere-en-Tarbenois ift uns ein reich gefülltes Bionier. lager bon riefenhaftem Ausmaß zugefallen, mit mächtigem Mogenpart und allen Arten von Bagenerfatteilen, auch ein anschnliches Roblen- und Brennstofflager, Die gu bernichten ter Gegner bei ber überall offenfundigen Blanlofigfeit feines Rudguges bie Beit nicht fand.

Dom Dormarich an die Marne.

W. T. B. Berlin, 2 Juni. Um Morgen des 30, Mai haben diefelben Divifionen, die den Chemin bes Dames ftürmten, die fogenounten tiefgestaffelten Revon benen Die feindlichen Berichte immer wieder fprachen, bis an die Marne gurudgeschlagen;



mit an der Spite marichierte eine badifche Division, die im März von St. Quentin bis an die Avre itieß. Die 20. und die 43. französische Division flüchtete über das Blateau öillich der Stadt Fere-en-Tardenois. Die 4. frangösische Kavalleriedivision warf vergebens abgesetzte Ricassicre und Radfahrer-Bataillone in den Rampf. Erft am Rande des Blateaus, wo große, dichte Laubwälder fich dem Abftieg ins Marne-Tal entgegenftellen, flammerte fich der Frangofe gu ftartem Biberftand an. Sier fam es zu einem er bitterten Ge-fecht, das durch das Eingreifen leichter Artillerie-frafte auf beiden Seiten verschärft wurde. Die franzöfifchen Batterien die von ber Besle ab bier und ba mit moblbefanntem Schnet) und Sewandtheit den Bormarich aufzuhalten versucht hatten, feuerten von den Waldbohen füllich der Marne auf unfere den nördlichen Höhenkamm überschreitenden Truppen. Unfere Batterien fuhren im Galopp qui und fampften mit direftem Schuft die feindlichen Geschütze nieder und awangen die französische Artislerie sich in verdecte Stellungen gurudaugieben. Gine beutiche Ranonen-Cotterie war is frühzeitig auf den Nordhanden der Marne ericienen, bab es ihr gelang eine bom Nordauf bas Gubufer von Bartens flichtende frangofifche Radhut, Infanterie und Artiflerie, auf ber Brude gu faffen und blutige Berwierung angurichten.

Die neue gront an der Marne bereits 25 km breit.

W. T.-B. Bertin, 2. Inni. Mit ber Einnahme bes Rord-teile von Chatean-Thierry and ber Erftürmung von Berneuil ift tie Marnefront bereits auf mebr ale 25 Rilo. meter verbreitert. Der fpihe Stoffeil hat fich gur breiten Rampflinie geformt.

Die neue Kampffront Soiffons-Monon.

Br. Burich, 3. Juni. (Gig. Drahtbericht. ab.) Der gurcher Tagesanzeiger" berichtet: Der Kampf an ber Marne, Aisne und Dife ift in eine fritische Beriode einge-Die bieber rubig gebliebene Front zwifden Goiffons und Ropon ift in Bewegung geraten, fo baf fich jest die beutschen Sturmfluten in unbeimlicher Breite rorwalgen. Soch bat jeht ichon bie allergrößte Mube, mit feinen Referben die auf einer Musbehnung bon über 60 Rilometer wantende Front vor bem völligen Ginfturg gu bewahren.

Sellte sich die rüdläufige Bewegung noch mehr in die Breite ausdehnen, so dürfte die Aufgabe Fochs seine Kräfte und Mittel leicht überschreiten. Die Lage ist jedenfalls fritisch er ale je gubor.

Die Bedrohung von Reims.

Br. Bufel, 3. Juni (Gig. Drahtbericht 3b.) Den Bafler Mattern gufolge berichtet "Journal bes Debats", die Be-trohung von Reims halte an. Die Gisenbahnlinie Reims. Chalons sei an mehreren Stellen unterbrochen, da bie bemifchen ichwerfalibrigen Granaten biefe ftrategifche Bobulinie erreichen fonnen.

60 Kilometer bon ben Anfenwerfen bon Buris.

Br. Rotterbam, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht. gb.) Der "Corriere bella Gera" berichtet, ber Feint ftebe nur noch etra 60 Kilometer von den Augenschtungswerfen von Paris entfernt Man tonne nicht lengnen, bag bie frangofi. ide Sauptfradt bedrobt fei.

Umfaffende Derteidigungsmagnahmen von Paris.

Br. Genf, 3. Juni. (Fig. Drahtberickt 36.) Wit der Bahrscheinlichkit eines eroben Zusammen-stoßes bei Compidane rechnen die franzöhischen und englischen Heerführer Betain und Haig. Wit dieser Erklärung sucht die ministerielle Bresse das Auffahren der Beferven und Unterbleiben von Ententeangriffen gegen die deutsche Marne-Linie zu erklären. "Echo de Karis" zitiert eine Außerung Hager. der Kugenblick sei gekommen, die Berteidigung der französischen Suezu bemerkt der "Watin", man müsse Bartier Bedölkerung darauf vorbereiten, daß die Rasifer Bedölkerung darauf vorbereiten, daß die Beichießung infolge ber unvermeiblichen Renaufftellung weittragender Geschützle an Itenlität erheblich zu-nehmen werde, doch verschweizt das Blatt, was im Sinblid, auf diese Gefahr zwischen Foch Petain und bem Barifer Militärgouverneur vereinbart worden fei.

Der geldetterte große feindliche Slankenftog pon Soillons.

W. T.-B. Berfin, 2 Juni. Die icon gestern gemelbeten barten örtlichen Rampfe bei Soifions haben fich zu eines großen Schlacht entwidelt. Der Gegner hatte alle ber fügbaren Rrafte in einem groß angelegten Flankenftog mit ber Abficht gufammengefaht, Goiffons wieber zu nehmen. Die bort befindlichen alten Stellungen gaben ihm vorzugliche Stühpunfte. Er ließ nichts unverficht. So attadierte seine Ravallerie bei Bucanch deutsche Begleitbatierien, die unserer Infanterie auf bem Fuße folgten. Es gelang ihr, die Be-spannung gu erreichen; dann wurde sie durch wohlgezieltes Mafdinengewehrfeuer aufgerieben. Um Rachmittag griff ein großes Tantgefchmaber, aus ber Linie Diffh-Chandun tommend, ju beiben Geiten ber großen Strafe Baris Soiffons erfolglos an. Fünf ber Tanks liegen westlich Baurbuin zerschoffen im Gelande. Aberaus frarte feind-liche Schlachtgeichm aber griffen unsere Artillerie und Infanterie an, mahrend zu gleicher Zeit Bombengeschwader bas Junere der Stadt Soiffons bewarfen. Die beften Truppen Frankreichs, bas 1. Giferne Rorps mit einer marollanischen Division, find fudweitlich Coiffons eingefeht worden. Es hatte fchmere Berlufte, 2400 Gefangene murben icon gemelbet. In ber nacht jum 1. Juni flaute bas Feuer bei Soiffons ab. Madige Granbe muten im Stabtinnern. Die beiben großen Gerbe befinden fich nördlich ber Rathedrale und im öftlichen Stadtteil an ber Aisne, Sechs 24-Bentimeter-Beidute murben an einer Stelle erbeutet, und bei Ternhet-Fernh wurden nicht weniger als feche fcwere 24-Bentimeter-Geschütze erbeutet, die in einem Keinen Ramm fest eingebaut waren. Diese außergewöhnliche Anhäufung von schwertten Beschützen, die sonst nur veringelt auftreten, und ber Zwed ber Geichüte, nämlich bie mirffame Befchiegung unferet nach Baris feuernben Gefchubes, beweifen, wie unangenehm ben . Reinden unfere Befdiegung bon Paris ift.

Clemenceau verungludit?

Br. Stodholm, S. Juni. (Gig. Drohtberidit. 36.) "Groenbole Dogblobet" erfichtt bon feinem Genfer Bertreter: Auf ber Sabrt gur Front berungludte bas Automobil, in bem Clemenceau um Minifter Fabre fagen. Beibe find fo ich wer verlett, daß eine Operation nötig werden wird. Diefe femationelle Radridt ift bis jest unbeftatigt. Man wird baber abwarten muffen, bis auch von anderer Geite Melbungen eingehen, bie für die Richtigkeit ber Rachricht burgen umd genauere Einzelheiten bringen. Go lange bies nicht geschehen ift, wird man bie Melbung bes ichwedischen Blattes mit Borficht aufnehmen muffen. Die Genifft.)

Die Gernbeichteftung von Daris.

W. T.B. Baris, 31. Mai. (Sabas.) Gine ber bon dem weittragenden Geschütz heute abgeschossenen Grana-ten fiel auf eine Kirche im Bezirk von Baris.

Hener Sliegerangriff auf Daris,

W. T.-B. Baris, 2. Juni. Amtlich wird gemeldet: Heute nacht um 12.08 Uhr wurde Marm gegeben. Wehrere Abreilungen seindlicher Alugzenge griffen die Gegend rou Baris an. Sie wurden sehr lebhaft von den Abweite

batterien beichoffen und die Bertribigungsmittel murden in Tätigkeit gesetzt Es wurden Bomben abgeworfen. Man grifft nur einige Berwundete. Um 2 Uhr war der Alarm

Dortugal hat genug!

— Berlin, 3. Juni. (36.) Londoner Shriftleitungen erhielten nach der "Boff. 8ta." die Racbricht, daß Kortugal keine Rekrutierungen mehr für die portugiestichen Regimenter in Frankreich vornehmen werbe.

- Rufland verlangt die Abberufung des frangöfifchen Botichafters.

W. T.-B. Mosfan, 28. Mai. (Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur.) Im Ramen ber ruffifden Regierung ließ ber Bolfsbeauftragte für vie auswärtigen Angelegenbeiten Efcitfderin ber frangofifden Regierung folgende Mitteilung gugeben. "Die Erflarungen bes frangösischen Bot-ichafters Roulens in den schweren Tagen, die bas unfiische Bolf jest burchlebt, tonnen nicht gur Berbefferung ber Begiehungen zwischen Frankreich und Ruffland beitragen und nicht gebultet werben. Die Sowietregierung gibt ber festen Aberseugung Ansbrud, daß Noulens sofort abberusen wird."

Die auftropolnifche Lojung?

Bien, 1. Juni. Die "Beit" ichreibt gu ber bevorftebenben Reife des Grafen Burian nach Berlin: "Bie verlautet, wird Geaf Burian bei den Berhandlungen mit dem Kangler die austrodofeische Lösung der Bolenfrage, d. i. die Bereinigung des Adaigreichs Bolen mit Ofterreich-Ungarn durch Bertonalmaien, in den Pordergennd stellen. Bon den Zu-geständnissen Deutschlands in der Volenfrage wird die Haltung der Bolen im österreichtschen Barlament zu den Stagienebvendigfeiten abbangen.

Der Tagesbericht vom 2, Juni, W. T. B Großes Canbienartier, 2. Juni. (Mmilich.) Weftlicher Ariegofchauplak.

heeredgruppe Kronbring Rupprecht.

Artifferiefampfe an vielen Stellen ber Front. Eng. lifche Teilangriffe fublich ber 208 und norblich von Albert iceiterten unter ichmeren Berluften.

hecresgruppe Deutscher Rronpring,

Butofilich ven Roben brangten wir ben Geind trop befrigen Biderfiantes auf ten Bald ton Callepont und Montagen Dir nahmen bie Soben öftlich bon Monitn-fous-Toubent

und hart vertrohtete Linien westlich von Rouvron.
Im Angriff beiderseits des Ourcaflusses warfen wir den Feind über den Eavieres. Abschnitt zurück und ersterne die Siden von Kasiv und Conchamp.
An der Marne ist die Lage unverändert. Der auf dem Rocknitz des Flusses gestliches Gestliche

nfer bes Aufles gelegene Zeil von Chateau-Thierry murbe nom Feinde gefanbert Rotbofflich von Berneutl und beiberseins den Ardre heltige Gegenangriffe der Franzosen. Unter lintigen Berinften wurde der Feind jurudges folgen. Oklich von Keims brangen nir in örtlichem Borstoff in die französischen Gräben bei Et. Lernbard ein und nahmen die Besaung des verübergedend von und besetzen Forts Bompelle gefingen.

Brangofisch-amerisanische Sager von ge-maltiger Austehnung fielen bei Fere-en-Tarbenois in imfere dand. Weit über eine balbe Million Schuf Artislarie, un-ermehliche Bestände an Planier- und Fernsprechgerät, mehr als 1000 Fabrseuge nurden bier erbeutet.

Der Erfe Generalquartiermeifter: Bubenborff.

26 000 Tonnen im Mittelmeer.

W. T.-B. Berlin, 2. Juni. (Amtlich.) Rach Melbungen aus Gee beträgt ber durch unfere Unterfeeboote im Ditte L me er berfent'e Schiffsraum 25 000 Bruttoregiftertonnen. Der Wef des Mmiralftabs ber Marine.

Deutsches Reich.

* Musban ber Gintemmenftener in Breugen. Berlin, 2. Juni. Bei ber Berafung ber Befibiteuerfrage im Sauptausfauf des Reichstags teilte der preuhische Finanzurinisier dusidats des Reinstags tette det breutige grandstatte bereits mit, daß er im Herbst eine Robelle zur Ein-kommen steuer im breufischen Abgeordnetenhaus vor-aulegen gedenke. Wie die "Tägl. Rundschau" nun erfährt. sulegen gedenke. Wie die "Lagi. Aunoigan um erjaget, soll durch diese Novelle ein Mehreinkommen von etwa 1 Williarde Mark angestreht werden. Die "Tagl. Aundschau" stellt fest, daß aus diesem Grunde der preußische Finanzminister in Abereinstimmung mit den anderen bundesstaatlichen Jinanzministern sich gegen den Antrag bes Reichstags, bas Einfommen durch bas Reich zur Befteuerung herangugichen, wenden werbe.

Rus Kunff und Teben.

Ronigliche Schauspiele. In Berbis Coer "De: Exoubadour" gaftierte am Samotog nodemals Herr Gbeler, nachdem er fürglich ichen den "Mhabannes" in der Oper Alba" mit hübschem Grfolg gesungen hatte. Als "Maurico" bekniftigte er die guten Gigenschaften, die school seulich en finn geriffint troeben find: vornehme Billmenericheinung, berftandig angelegtes Spiel, musterhaft beutliche Teribertamation, und eine im gangen recht forgfältig durchgebildete Stimme von fraftiger Refonang in der Mittellage; wogegen man der Sobe gern noch intensiberen Glang und größere Ausbreitung und Gloftigität in der Longebung winfcen möchte. Jaumenhin berührte der Klang ningende fibrend; und ber Bortrag verdichtete fich in der Arie bes 3. 200 Rein febber Sauch" - und ber berühmten Giretto "Lebernde Flammen" — zu recht lebendiger Wirkung. Des Bublifum bezeigte für die Darbietung freundlichen Anteil. obne fich indes gerade nadhaltig envärmen zu fönnen. Ale Graf Line" half herr Bugel (von Staffel), ein tüchtiger, routinierter Buidwerfänger, in daufememerter Beise aus. Fran Friedfeld: als "Leonore" fesselte, wie immer, durch glangende Gefongsvirtuofität, und ebenfe Fraulein Daas durch die gesteigerte Energie ihrer Dauftellung, wie durch die Schonbeit ihres Organs. Gerr Rionis mußte burch geeig. netes Spielen und Gingen fogar bie fonft leitht farblofe Rigur eines "Anbangere" gu daratteriftifder Bebeutung gu erbeben. Alle genonnten Ausführenden wurden durch Beifall und Semerufe ausgeseichret.

* Residens-Theater. Also, so siest sie aus — "Die tolle Mannsof!" Den Biter het fie, die harmen Barmener

Wiesbadener Machrichten.

Baterlanbifder Silfsbienft. Jummer noch wird gegen bas hilfsbienfigefeb verftogen. Co logen in ber testen Sipung bes Ginberufungsausichuffes annabernb 100 Giraffall gur Enticheidung bor, babon die meiften gegen Gilfebienitpflichige bes Jahrgange 1901 wegen Richtarmelbung gur Bilfodienftiammrolle, Die gum Teil auf Untenninis oder falicite Auslegung ber Beitimmungen gurudzuführen war. Os wied nedemals darant hingewicsen, daß auch die Hilfs-bienstpflickigen des Jahrgangs 1901, so weit sie das 17. Lebensjahr erreicht haben, fich außer ihrer Anmelbung gur Landfturmrolle auch gur Silfebieninftommrolle beim Einberufungbausichun Biesbeden, Doppbeimer Strafe 1, Bimmer 12, ober bei den guftandigen Burgermeiftereien angumels ben haben. Undenninis ober fälfdliche Unslegung ber Beftimmungen des Sufsbienftpflichtgefebes ichutt bor Strafe

- Erben gefucht. Der im vorigen Jahr hier verftorbene Budhalter Bernhard Emil Friedrich Willbelm Daber hat fehiwillig niemand zum Geben über fein Reinvermögen von edwa 1500 M. bestimmt. Gine als Erbin allein in Betracht fommende Richte des Berftorbenen in Holland hat die Erbschaft ausgeschlagen. Go werden daher eiwaige weitere Erdberechtigte gefucht.

Berufojubilaum. Bert Rarl Gdyrober, Bureauchel der Firma Georg Pfaff, Ind. F. Dorer Bwe. und G. Hunrath, Metallfapfel- und Staniolfabrif Wiesbaden-Dobbeim, beging am Samotog, ben 1. Juni b. J., fein 25jähriges Jubilaum, aus welchem Anlag eine fleine Feier ftattfand, wobei der Jubilar von der Jubaberin, den Angesiellten und Arbeitern reich beschenft murbe.

- Geftohlen wurden aus dem offenen Rellerramm eines Hotels in der Bilhelmstraße ein Berkzeugkaften aus Bech mit Lattompe, Butgangen, Brennerzangen, Sammer, Meifel

und 1 Bapfbahn mit Berichraubung.

Selbstmordverfuch. Beute in aller Friihe bat fich eine hochbetagte Reninerin in ber Absicht, sich bas Leben 5:1 nehmen, and einem Fenfter bes zweiten Stod's ihrer Bobnung in ber Taunubstrage auf die Strafe geftierst. Mit nicht unerheblichen Repfbersehungen wurde fie burch die Sanitatswache in das fiadtische Krankenbous gebrocht.
— Bu einem Waldbrand in der Gemarkung Sitrich.

Wintel wurde gestern vormitteg die hiefige Fenerwache gerufen. Gie traf auf ber Branbftelle bereits bie Mainger Militärseueitvehr an. Eiwa 11. Morgen Eichenvoldungen fielen bem zerftörenben Glement gunt Opfer. Unfere Feuerwehr war 8 Stunden an der Brandftätte beichäftigt.

- Die Feuerwache wurde gestern abend furg bor 11 Uhr gu einem gimmerbrand in bem Soufe Reroffrage 9 und fpater gu einem Rellerbrand in bem Saufe Michelsberg 18 gerufen. In beiben Follen ift die Art ber Entitebung des Brandes unbefannt geblieben.

- Rieine Rotigen. 3m Raffee Ritter, Unter ben Giden, findet jeden Dienetag unt Donnerotag, nadmittage von 31/2 Uhr ab, Rongert bes Julvenfriel-Orcheftere bei freien: Giniritt ftatt.

Muliks und Dortragsabende.

Songeri. Der an Gamstag von Fran Guffb Aloffs Gefangeinfitut teranstaltete "Bunte Abend" hatte ben Saal bes "Kalmas" bis auf ben lehten Plat gefüllt und nahm febr Saal des "Kaines" die auf den lehten Plat gesüllt und nohm sehr erfreusischen Berlauf Die zu Beginn gehörten Vorträge der im Inktitut ausgehüldeten Sängerinnen zeugten von methodischer Schulung und empfahlen sich durch fleißtg vorbereitete Aussührung. Prou Gussund und empfahlen sich durch fleißtg vorbereitete Aussührung. Prou Gussund und eine Reibe Lieder und — zusammen mit Fel. Dora Beuscher — auch eipige Duste zu Gehört ihre sein und geschmadvoll ausgestalteten. Dardietungen sanden allseitige Austimmung. In gleicher Meise wurden die dessen alleitige Verträge der Frau Schäffer Ersen und geschaffen Greifellig ausgenomment, web greifer Beise Die der Verträge der Verträgen der Vert Chamoute mit Recht beifallig aufgenommen; und großen Erfolg hatte nieber ter "Biesbatener Frauencor" mit ben felich und feung gefungenen Rriegeliebern bon Dorn und Ramrath Grau Aloff führte ihre Scharen fest und ficher jum

Wieshadener Dergnügungs : Bühnen und Lichtspiele. " Ihaliatheater. Das Droma "Geliteine" ist wegen seiner greßen Augkraft noch die einschliehlich Montag verlängert worden. Den beitren Teil bestrettet bas "Batschulimänschen".

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bierfiebt, 31. Mat. Der hiefige Saus- und Grund. befigerverein bielt im "Raffauer Sof" feine Jahresberfammlung ab. Das Bereinstermögen beträgt nabezu 1000 DR. Auf Anregung det Borstenden wurde der einfrimmige Beschluß gesaßt, daß der gesehliche Mietvertrag für alle Bereindarungen Geltung erhalten foll. Be man sich dieder mit einem mündlichen Bertrage begrügte, soll nunmehr ein schriftlicher Bertrag abgeschiossen werden. Bis gum 20 Juni muß jeber Bermieter feine abgeichloffenen Bertrage ber Geldäftsftelle vorgelegt haben. Die Ge

und Schanger, bie ifr das Geben beibrachten, und Balter Rollo, der für ihre musikalische Ausbridung sorgie. Dies Die Ramen der offigiellen Bater. In Birflichfeit find viel mehr norhanden. Aber darnoch wird heute gar nicht mehr gefragt. Bas mein ift, ist auch bein! De und dort wird ein Emfell pellout und vernebt, und diefer Stoff, richtige Kriegs. ware, balt gerabe eine Spielgett aus. Er findet fogar reigen. den Abjos! Go wurde "Die tolle Konnteh" in Berlin bis gur Bewuftlofigleit gogeten. Jest eröffnet bie Gommer-Operette bier ihre Spielgeit bamit. Der gute, vielmehr ber fchlechte Ruf der tollen Komteh war schon vorder nach dier gedrungen und hatte bas haus am Cambiog gut gefüllt. Der Beifall flang sehr vergnügt, besonders nochdem horr Man als Bergfürgrer ber Gadfifden Schweig die Bubne betreten hatte und im Berein mit Fraulein Bafa und Geren Bugge einen Marid recht flott berunterfang, ber wiederholt werden mußte. Im Lauf bes Abends wurden nach öfter Schlager befubelt und wiederholt. Die Titelrolle ipielte Granlein Schaffer gewondt und temperamentical; bei einer Operetten Conbrette fount es ja mehr auf Spiel als auf Gefang an, besonders, wenn co fich um derartige Rufiff bandelt. Recht fesch war herr Gorifch als junger Lebemann, ber bie Grbichaft feines Ontefe burch eine breimonatige Diemitzeit als - "Derrichaftlicher Diener (geftucht") erarbeiten mußt! Bu nennen mace noch herr Onno, irafrend fiber mond andere Dorfteller felbft bes Kritifees Unbol Steit fcmeigt. Ropellmeifter Bing hielt die Schar energijch gujammen. Go ift gu hoffen, daß dei längevem Zusammenspiel mach manche Ges im Emsemble rund geschliffen wird. B. v. N. B. v. N.

Berfügung erlaffen, nach welcher alle Bermieter ihre gu bermiete ben Bohnungen bei ber Geschüftsfielle bes haus- und Grundbeite bereins arzumeften baben.

Aus Proving und Nachbarschaft.

= Cireille, L. Juni. Gestern seierte bas Königl. Lebreins seinen bier ben Tag seines 16;abrigen Bestebens. Die ban mit 30 Schillerinnen gegründete Anstalt jabit jeht einschieber Prägaranntenanstalt 180 Schillerinnen; bas Seminar bat bie ben Gen Der Gestellerinnen. 230 junge Lebrerimen ausgebilbet.

FC theich 2. Juni. Das Jest der goldenen Hochzeit bene beute Gelbhuter Balentin Ulges und Frau, geb. Wirtel.

— Beisenheim, 2 Juni Preitag früh, turz nach i Uhr, wein dem Ckenemiepebäute ter Zwirleinschapen Spies finausgebrochen, noduck tieses und des Keiterhaus eingesichert weiben. Im Clenemiepebaube wohnte bir Familie bes Coren Thum, bie bei ber Flucht aus bem brennenben Gebaube ihren B burch bas genfter nehmen mußte. Ihum verlor bei dem Grand fein ganges Sab und Gut; er war unversichert. And sonft ift e-Branbidaben ein beträchtlicher

hit Franffirt a. D., 31, Dot. Auf ber Line 18 murbe aus Strafenbahnfdaffnerin, die randenbe Fahrgafte un bas Raudperbet aufmeiffam mochte, mabrend ber Fahrt aus ben Strafenbahuragen geworfen. Ein bie Unfallftelle pofallig poffierentes Arantenaute nahm fich ber Berlebten an. Gepr

bie reben Fabrgaffe murte Angeige erftattet.

Meues aus aller Welt.

Gin großer Brand in Stambul.

W. T.B Rorftentinopel, 2. Junt. Die Blatter veröffenilider aufführliche Berichte über einen großen Brand in Ctambul, ber ber geftern, in ber Radt ausbrach und erft gegen Abend gelofcht werb fonnte. Das Feuer entftant burch eine Unporfichtigfeit, indem einem Saufe im Gultan-Celim-Biertel am Golbenen Sorn in brennende Sigarette in eine Betroleumlampe fiel. Da bie bin nebeneinander fiehenden haufer aus holy gebaut find und im hoftiger Gutmeft wint webte, breitete fich bas Geuer tel in den Strafen und Platen Dicubalt, Aje Rapu, Antit Ali Beld Juffuf Bascha, Jeut Bagbiche, Lutft Boscha und Tichape Antie aus. Ir Kape Att Dermer, Tschufub Bosteni, Ruschaf, Music Bajde. Tojd Rajab und Befim Eglu murben gablreide, b at men mebammebanifden Bollellaffe geborigen Saufer eines afdert. Der Groftvefir und ber Kriegsminister Enber Boid fanben fid auf tem Brantplate ein. Letterer lettete bie Olifs. aftion, moron auch beutsche und öfterreichisch-un-garische Truppen teilnahmen. Für die Opfer wurde ein Sammfung eingefeifet, bie ber Gultan mit einer Spende bon 1000 Pfund eröffnete

W. T.-B. Konftantinspel, 1. Juni. Anläftlich bes große. Brandes, der Konftanbinopel heimgesucht hat, sprach ber dem iche Botichafter Graf Bernftorff ber fürfischen Regierung bas Belleib ber deutschen Regierung aus und zeichnete für b Obdachlosen 260 Brund. Weitere Sammlungen wurden eingeleitet. Der Rote Halbmond stellte Küchen zur Speisung von Obdachlosen zur Berfügung.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 3 Juni. (Drahtbericht.) graphische Auszahlungen für 281.50 0. Wt. 222.00 1.
152.30 1. Wt. 153.70 1.
162.26 1. Mt. 153.70 1.
159.25 2. Mt. 153.70 1.
118.50 0. Mt. 112.75 1.
garn 66.55 0. Mt. 68.65 6.
79.00 1. Mt. 77.50 1.
20.05 7. Mt. 20.15 3.
103.00 0. Mt. 103.00 1. Holland . Dinemark Scieweden Schweie 1 Schweie 1 Orsterreich-Ungarn Bulgarien Konstantinopel 1

Ausländische Wechselkurse

w. Zürich, 1. Juni. Wechsel auf Deutsenland 78.— (zuletzt 78.—). auf Wien 47.80 (47½), auf Holland 200.75
(200.50), auf New York 4.— (4.02), auf London 19.02 (19.10),
auf Paris 70.— (70¼), auf Italien 43.30 (44.—), auf Kopenhagen 124.50 (124.50), auf Stockholm 185.50 (136.—), auf
Christionin 125.— (125.—), auf Petersburg 59.— (58.—),
auf Madrid 115.— (115.225), auf Buenos-Aires 183.—
(183.—). (188.-).

Banken und Geldmarkt.

w. Eine wettere Angliederung an die Discoute-Gesellschaft. Perlin, 2. Juni. Die Disconte-Gesellschaft vereintarte mit der Trierischen Volksbank in Trier einbarte mit der Trierischen Volksbauk in Trierienen Verschmelzungsvertrag, wonach das gesamte Vermögen der Trierischen Volksbank unter Ausschluß der Liquidation mit Wirkung vom 1. Januar 1918 ab auf die Disconto-Gesellschaft übergeht gegen die Gewährung vom je nom 2000 M. vom 1. Januar 1918 ab gewinnbarechtigter Kommenditanteile der Disconto-Gesellschaft für je nom 6000 M. Aktien der Trierischen Volksbank mit Dividendenschein vom 1. Januar 1918 ab gegen die Gewährung eines schein vom 1. Januar 1918 ab gegen die Gewährung eines Barbetrages an die Aktionäre der Trierischen Volksbank in Höhe von 16 Proz. des Normalbetrages der eingelieferten Aktien. (Die Trierische Volksbank wurde 1830 gegründet und besitzt ein Grundkapital von 2½ Mill. M., auf das zuletzt 5 Proz. Dividende verteilt wurde. Schriftl.)

Industrie und Handel.

* Die Thonwerk Biebrich A.-G. gibt bekannt, daß sie ihren langsährigen Mitarbeitern: 1. dem technischen Bureau-vorsteher Herrn Wilhelm Hein, 2. dem kaufmännischen Bureauvorsteher Herrn Heinrich Kraus, 3. dem Bauleitet Herrn Karl Bickermann Handlungsvollmacht zur Vertretung des Thonwerks Biebrich A.-G. in dem Sinne erteilt habe, daß jeder dieser drei Herren ermächtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Proktristen die Firms zu zeichnen.

Wettervoraussage für Dienstag, 4. Juni 1918 a der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereine en Frankferis, M. Meist wolkig, geringe Niederschläge, keine Temperaturanderung.

Wasserstand des Rheins

am & Juni 140 m gogon 1.42 am gostrigeo Vormittag 188 c 1.92 c 0.79 c v.83 c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Beuptideiftleiter: M. Begerbarft.

Me animoci'id für bertide Baitiff A. Degerhortt, für Tubl'indspolitif J. J. B. E. i. d. bu u. ralmusktif: B. v. Rauendorf, für Andricken aus Beildaben, ben Nachburd sirfen, Gerlichbland und Brieff fen C. 29 de ader, für Svert: J. B. C. E. int bie Nachons und Reflement d. Dornauf, familie in Meshades.
Drud und Berlieg der B. Schellendergisten hol-Indametri in Meshades.

Sprochitunbe ber Sidniftfeltung: 29 bis 1, Ubr.

Mm 7. Juni d. 3., vormittage 10 Uhr, erben an Gerichteftelle bas Wohnhaus mit hofraum, Miesbabener Strafe 59, 8 ar 67 qm, Garten, Brage, 37 qm, ber Gemarfung Dotheim gwangsmeife berfieigert.

Biesbaden, ben 25. Mai 1918. Ronigliches Mmtegericht, Abt. 9.

nachlaß-Berfteigerung.

eigens 91% u. nachmittags 21% Uhr beginnend, ver-eigere ich in meinem Berfielgerungsfaale

adverzeichnete, febr gut erhaltene Mobiliavoegen-

achverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliargegenkinde, old:
Moberne Gerren-Zimmer-Einricktung, dunkel Eichen, desehend aus: Kücherschent, Diplom. Schreibtich, Schreibfestel, Tisch, Sosa mit Spiegelumban und Scitenschränken u. 4 Kludsestel mit Elüschbegung; sehr icher ichöne, sast neue Wohnstmmer-Einrichtung, Rush. eingelegt, besiehend aus: Salonickrant, Tisch, Sosa mit Umban u. Spiegel. 2 Sestel, 2 Stühle u. Gondel mit Seidenbezung; helle Kubb. Bohnstimmer. Einrichtung, bestehend aus: Salonickrant, Tisch, Voine, 6 Sessel u. Gondel mit Seidenbezung, Muhag. Vossachen Buschend aus: Salonickrant, Tisch, Sosa, 6 Sessel u. Gondel mit Seidenbezung, Muhag. Vossachen Buschend aus: Salonickrant, Tisch, Sosa, 6 Sessel u. Gondel mit Seidenbezung, Muhag. Vossachen Buschen Buschen Buschen Beitergarnituren, Sosas, Bertisos, ichw. Vianing, 2 Eichen-Küsters, Wahag. Bückerickrant, Mahag. Derrenschreibtisch, Nahag. Bückerickrant, Mahag. Derrenschreibtisch, Nahag. Bückerickrant, Mahag. Derrenschreibtische, Nahag. Bückerickrant, Mahag. Derrenschreibtische, Nahag. Bickerickrant, Mahag. Derrenschreibtische, Nahag. Bett, Mahag. Beschrensere. Vonsollschrant mit Epiegel, eingeslegt, Wahag. u. Rush. Sosmmoden u. Konsolen, Rachtsische, Rushenschlessen, Pachen, Bertiebtsche, Erwicke, Borlagen, Läube, Gelegenstände, alle Arten Kemmodel, Ridge nehmen, Bossericksel, Blatten, Gemüse und andere Schüffeln usw. alle Arten soninge Geörauchsgegenstände, Gies, Bosselann, Währer, Kandubren, Bronze-Bendüse, Garten-schüffeln usw. alle Arten soninge Geörauchsgegenstände, Gies, Bosselann, Bücker, Kandubren, Bronze-Bendüse, Garten-schüffeln usw. alle Arten soninge Geörauchsgegenstände, Gies, Bosselann, Bücker, Kandubren, Bronze-Bendüse, Garten-schüffeln usw. Balichemannel, Küchemichtänke und sonitige Keichemannen, Bäschemannen, Bäschemannel, Küchemichtänke und sonitige Kuchemandel, Rüchemichtänke und sonitige Kuchemannen, Bäschemannel, Küchemichtänke und sonitige Kuchemandel. Rüchemannel u. Küchemannel u. Küchemannel u. Küchemannel u. Küchemannel u. Kü

Wilhelm Helfrich

Auftionafor u. beeibigter Taxator, Telephon 2041. — 23 Schwalbacher Strofe 28

Baffen-Berfteigerung.

Donnerstag, ben 6. Juni er., vorm. 9% Uhr be-mend, berfteigere ich in meinem Berfteigerungsfoche

23 Schwalbacher Strake 23

vigende zimi Rachlasse bes † Majors A. Schwab gehöuende Koffen, als: 1 Drisling, 1 Kentral-GenerDoppelfilmte (Gauer), 1 Küchse (Rod. 88), 2 ältere
doppewehre. 8 Kordersedersstinken, 6 Inf. Sewebre
Bed. 71, 78, 88, 88 usw.), 3 franz. u. österr. Militärzewehre. 2 Karaduner. 3 Floderts, 2 Balldischen,
Remerirein Gelwehr. 1 Lef. Revolver. 1 Partie
Botwnen, 1 Kustiad, 2 Baifengeitelle. 2 ar. dolzisten freiwillig utetibistend gegen Barzachfung.
Gemaß § 2 der Berordnung des Geren Coubenneurs,
ik der Berfauf von Batsen und Munitian mit an
wientliche Erekaring von der Ortskoolizeboche boreinen, daß der Bertauf an ite unbedenklich ist. Die
Inkaring muß Art und Anzahl, dezin Beinge der
nu sonschen Geschlände artgeben. Liebauber wollen
ich die erforderliche Erstärung vor dem Termin dedassen, des derschiede Erstärung vor dem Termin dedassen, beschiedung: Mittwoch, den 5. Juni cr.,
andunitians von 3—5 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auffionator u. beeibigter Taxator, Telephon 2041. — 23 Schwalbacher Struge 28.

von Golde und Schmudsachen,

Inwelen- u. Gilbergegenständen Im Auftrage des gerichtlich bestellten Racklag-beitegers der i Frau von Koptess versteigere ich am Lannerstag, den 6. Juni er., vormittags 11 Uhr be-nnnend, in meinem Bersteigerungssante.

23 Schwalbacher Straße 23

telgend: Gegenfrande, als:

1 gold. Damen-Uhr, aold. Damen-Retten, Broiden u. Armhänder, Anhänger, Medaillond, Rabeln, Ainge usw. mit Brillanten u. ionstigen Edelsteinen, 2 Kaiten mit filb. Besteden u. sonstige Silbergennitände meisteilernd gegen Barzoblung.

Befichtigung: Mittwod, ben 5. Juni er., nach-mittags von 3-5 Uhr.

m-

-

11-

٤,

Wilhelm Helfrich

Auftionator u. beeibigter Tagator Telephon 2941. — 28 Schwolbocher Straße 28

Militär. Befreiung. Urlaub, Aurückellung. Entfassung, Bersey. Throngesuche, Schriftsche an alle Behörd. in. größt-Gesuche Erfolg d. Nechtsburg Gullich, Wiesb-Rheimfr. 60. Austunft: Hissbienst etc.

Augundehols per Cad Mt. 1.50 Abfallhols ber Cad Mt. 2.50 Caumlinge von Brettern u. auch runde Stangen für Bohnenftaugen

liefert frei Sans W. Sail Wwe., Schwalbacher Strape 2

Amtliche Ameigen

Befanntmachung.

Jur Verhütung von Ungladsfällen auf underwachen Sienbadzübergängen weite ich darauftnin, daß die Hührer von Auhrwerfen, wenn sie mit denselben Bahnüberzamen mit Sintansehung der nötigen Borsicht übersäneten, nicht nur sich selbst und die ihnen am vertrauten Tiere gefährben, sondern sich auch einer embisolitäten Beitrafung auf Erund des 316 des Reichsitztigesehundes aussehen. In gegebenen Källen wird unmachlichtlich einziglichten und die erselften Bestrafung der Schuldigen öffentlich einziglichten und die erselfte Bestrafung der Schuldigen öffentlich bei fanntgegeben werden.

Ich bringe dieses zwecks Rachachtung hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis.

Der Polizeitznäsident.

Befanntmachung.
Die städtische öffentliche Laitwage in der Schwalzbeder Straße wird werktäalich in der Zeit vom 16. Wärz die einschließt.
15. Sevt den 8 lide vormittags die 12 libr nachmittags die 12 libr nachmittags und von 1 die 7 libr nachmittags und von 1 die 7 libr nachmittags liebten.
Bon 12—1 libr nachmittags bleibt dieselbe gesichiesen.
Biesbaben. 12 3. 1918.
Städtisches Afriseamt. Befanntmadung.

Nichtantl. Anzeigen

Guierhaltenes ichwarzes Vianino

ereiswert au vf. Rannen-berg. Walramitr, 27. E. Schoner grober Tepbich umgugshalber gu vert. umaugshalber au vert. Peber Moribitt. 42. 2. Rollft, Bett, verschiebene Bonelfäsige au vf. Keimet, Weitenbftrabe 15, 1 r.

1. u. 2t. Aleiberichrant. Baidfoni. Anaziebtich. R. Bett. R. Ban. Getr., t. Küdeneinr. w. Blanm. Schwars, Baframitr. 5. Wegen Playmangel Ruden Ginridt, Sefretär, 1—2t. Kleidericht. Ausaichtisch mit Steg, 1 eina. Ruchenschrunt, Chaiselann
n. a. m. an verfaufen bei
Schwarz, Balramitr, 5, B.

Schwars, Walramstr. 5, B. Rost neuer Rlaupwagen mit Berbed. sow. Ainderwagen und Klüchenherb billia absugeben. Vetri. Helmundstraße 15, I. St. Sehr guter Sportwagen mit Gummireisen. gans tuiammenlegd. ohne Kerbed, für 80 Mt. Seibb. Gleonarenkraße 7, 2.

Starte Gimer Stillippsbergftrafe 33. Brillanten

Berlen, Schmudiaden, Uhren, Beftede, Leuchter, Auffabe, Potale, Gervice fauft in boben Breifen Geighals.

Mlavier au faufen nefuct, fofort, Bable bis 1000 Mart. Bagener, Bleichftr. 13,

Berfer Teppich und 2 Relime aegen boben Breis au taufen gefundt, Wagmann, Snalgaffe 26.

Bu faufen gefucht Gebr. Möbel aller Art fotvie Robbaarmatraken. ferner

Berfer Teppice

antite Möbel fowie Bianos Otto Kannenberg, nur Balramftrage 27.

Alaphwagen, gut erhalt, zu faufen ge-fucht Moribitraße 42, 2. Gefucht

gebr. Sobelbant au faufen, Angebote erb. an Lubw. Rrämer, Abelf-ftraße 10. Seb. 2 St. Ausgefämmte Daare f. Senning, Karlftraße L.

Jemand jum Spülen u. Bugen ge-fuct. Sotel Minerva, Rheinstraße 9.

Mittwoch, ben 5. Juni 1918, 3. D. in ber Bartburg, Schwalbecher Str. 51:

Baterländischer Abend

Kath. Frauenbundes

unter gut. Mitwirlung von Frt. M. Kehrer, Bianiftin, und Frt. E. Neesen, Kongertfangerin.

Bortrag

herr Militaroberpfarrer Profesor D. Berg aus bem Gr. hauptquartier: "Ein Abend'im Großen hauplquartier".

Gafte willtommen! Der Borftand. Eintritt 20 Pf., vorbebaltene Plate gu 1 Mf find im Borverfauf in ber Buchhandtung Rauch, Friedrich-ftraße 30, und abends an der Kaffe zu haben. F 573

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk.1000. – Wert Mk.2. – Prämie. Policen sofort erhältlich durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Konserven-Gläser "Krüge Einkoch-Apparate

in schöner Ware billigst.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse

Tichtige verkäuferin

für ein hiesiges erstkl. Maß- u. Konfektionsgeschaft gesucht. Damen, die ausgesprochen kaufmannisches und Verkaufstalent sowie feinen, selbständigen Ge-schmack besitzen und schon in ersten Firmen mit Erfolg tatig waren, wollen ausfehrliche Offerten mit Photo, Zeugnissen und Gehalts-Anspr. unter M. 659 an den Tagblatt-Verlag einsenden.

Tüchtige Stenotypiftin u. Majdinenichreiberin

mit langläbrigem brima Zeugnis, sucht Stell. in autem Saufe bei einem Monatsachalt nicht unter 150 M., sum 1. Aufi. Off. u. D. 660 Landl. Berlag.

Aufwartefrau gefucht Peifftr. 7. 2. Schaeffer, Schulfreier ordents. Burfche für Mus-nange gef. Saftzewsti, Luienitrahe 3.

Innges Mädden 22 A. bas frif u. etwos ichneidern I. jucht Stell. ale Aungier aum 1. Auli. Arieda Linfel, Eifenach. Bismarchtraße 2. P144

Standesamt Wiesbaden

Bierbefälle.
Rai 31.: Kaufm Obfar Liditentiein, 47 A.—
Juni 1.: Bedwig Miller, 2 R.— Binc, Franzisła Beibelberger, aeb. Dieterioù K. J.— L.: Cheirou Belene Bilken, geb. Freudenberg. 41 Tapezierermeitier Johann Krönmelbein, 58 A.— Antiallat Ludwig Diefenbach, 54 A.— Mrteda Stiehl, ohne Berui, 15 A.— Kentner Rud. Lichner, 55 A. Sterbefälle.

Sarglager Friedr. Birnbaum

Schreinermeister, Oranienstrasse 54. Telephon 8041.

Erd a. Fenerbestationg Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung

von u. nach auswarts.

Wegt. 1865. Tel. 285. Beerdigungs-Anstalien

Friede " Dietat Pirme

Adolf Limberth Ellenbogengaffe 8. Gr. Jager in all. Arten

Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen.

Cigene Leiden-Bagen und Aranjwa en. Lieferant bes Bereins für Generbeftattung Lieferant d. Meamten-Bereine.

Für die freundlichen Beweise warmer Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Cousine

Ihrer Excellenz Fran General von Kroseck

geb. Frelin von Seckendorff-Gutend sprechen wir unseren herzlichsten

Die Hinterbliebenen. Wieshaden, Juni 1918.

Osram-1/2-Wattlampen :
Finck, Luisenstraße 44. neben ResidenzTheater. Telephon 767.



Eintt befonberer Anzeige.

Am 28, Mai verichieb infolge eines Kopf-ichulies mein lieber altefter Sohn, unfer treubelorgter Bater Bruber und Reffe, ber Major und Bati.-Kommanbeur

3uf.-Regt. 143 Indwig Coell Inhaber bes Eifernen Kreuzes 1. und 2. Riaffe u. a. D. Langenschwalbach, Ettlingen, Wehlar,

1. Juni 1918. Im Ramen ber trauernben hinterbliebenent Boell, Delan a. D. Bir bitten von Beileibebejuchen abieben au mollen.



Am 27. Mai fiel beim Sturmangriff mein geliebter Mann, unser Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Neffe

Hauptmann

Inh. des Eis. Kr. I u. des Hohenz. Hausordens mit Schwertern.

In tiefer Trauer:

Frau Karla von Pawlowski, geb. von Ahlefeld. Rosemarie u. Hellmut von Pawlowski. Major von Pawlowski und Frau.

Else von Pawlowski, Max von Pawlowski, z. Zt. im Felde. Gretel von Pawlowski.

Gertrud von Pawlowski, geb. Sahling. Oberstleutnant von Axt.

Frau General von Axt.



Er ift babin, ben meine Geele liebte, Der Gattin und der Kinder Glüd, Er ift dahin, der nie mein Hers betrübte, Und ließ und einsam trauernd hier gurud! Die Trennungsftunde ichlug zu früh, Doch Gott ber Berr bestimmte fie.

Auf bem Felbe ber Chre fiel nach fast sjähr treuefter Pflichterfüllung am 27. Rai mein innigftgeliebter, braver Mann, meiner Kinber treubesorgter Bater, Sohn, Bruber, Schwager, Onkel und Reffe

ber Unteroffigier Mobert Lehmann Suhaber bes Gif. Rreuges 2. Rtaffe im Alter von 36 Jahren.

Die tieftrauernben hinterbliebenen : Fran Robert Lehmann, geb. Feig, u. Rinder Fran Bwe. Chriftine Gaft'i, verw. Lehmann Familie Georg Gaft'i. Familie Hand Gaft'i Karl Gaft'i, 3d. 1. Felbe, With Gaft'i, bermift Anton Gaft'i, Saarlouis, Christian Gaft'i Adolf Caft'i, Sinchen Gaft'i Sam. Bilgelm Jeig, Frau Angafte Meier, geb. Beig, nebft Gamille.

Wicebaben (Donh. Str. 171), 1. Juni 1918, Rach leberführung ber Leiche wird bie Beerbigung noch befannt gegeben.

Bente verichied fauft infolge Bergfolages meine bergensgute Frau, unfere treuforgenbe Mutter, Tochter, Schwefter und Schwagerin,

Fran Helene Wilken.

3m Ramen aller Sinterbliebenen:

Der trauernbe Gatte Eran; Wilken.

Wiesbaden, ben 2. Juni 1918. Dobheimer Str. 43.

Die Ginafcherung finder am Mittwod, ben 5. Juni, nachmittage 4 Uhr, im Rrematorium gu Maing ftatt.

Dienstag und Donnerstag, nachmittags 31/, Uhr: Grosses Konzert des Tulpenstiel-Orchesters

Unter den Eichen. Eintritt frei. Täglich: Abend-Konzert.

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben), die vor Schluss eines Vierteljahres orfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweckmässig vor 30. Juni 1918 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem 30. Juni 1918 zu erwerben.

Der Gewinn-Anteil betrug für 1917 61/2 %. Wiesbaden, 3. Juni 1918.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Tel. 411. Ug. Schmab



Hollieferant. Tel. 411.

Darmstadt. Ständig große Auswahl in Schlafz., Herrenz., Spelsez. und Küchen, in jeder Holz- und Stilart, zu ganz vorteilhaften Preisen. Lagerbesuch für Verlobte und Kriegsgetraute sehr lohnend.

Stener-Retlamationen.

Apotheker Naschold's verstärkt. Fichtennadel - Franz ranntwein bei Rheuma, Gicht u. Ischies, Neuralgie, Erschlaffung d. Nerven u. zur Massage unentbehrlich ist seit Jahren ärztlich erprobt und empfohlen. Vertrieb f.Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunustr. 25, Drog. Machenhelmer, Bismarcke. 1

Frauen-Schönheit

jugendliches Aussehen u. Gesundheit

verbürgt die Anwendung meiner mit großem Erfolge angewandten Apparate

Spezialit.: Hautausreibungen

Ultra-violette Höhensonnenbestrahlung

Elektromagnetische Massagen.

P. Seiffe, Webergasse 3 Nassauer Hot

Damen-Friseur-Etagengeschäft.

Weidenforbe

folange Borrat reicht:

Rartoffeltorbe ca. 35 Bfund Stud Mt. 4.75 Stuten m. Dedel ta. 100 Bfund Stud Mt. 6.25 irei hier, Rachnahme ober Borausgablung.

Mufterlager Rheinstraße 84, 1.

Keine Wanze mehr für 2. - Mk.

nur mit Kammerjäger Berg's Nicodaal 1 und II zu orzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung!

Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden.

gesch. Doppelpack. Mk. 2.—. ausreichend für 1—3 Zimmer u. Betten. Alleinverkauf: Central-Drogerie Friedrichstr. 16. Bei Einsendung von Mk. 2.40 auf Posischeckkonto Berlin 31286. Portofr. Zusendung nach auswärts durch Gen.-Vertr, Herm. A. Groesel, Berlin, Königgrätzerstraße 49.

Gesalzenes

rahhonfloisel

gibt verzögliche, kräftige

Suppen, Hackbraten,

Krabbenklopse, Salat u.s.w.

per Pfund Mk. 3

frisch eingetroffen in

allen Fischhandlungen

Vereinigung d. Wiesb. Fischhändler

G. m. b. H.

Lotheimer Strafe 86,

Rechtsaustunfts - Büro in allen Militär- und Livil-Angelegenh., Hisbienk, Erdichaftsfachen,

Beith, Rechtsanwalt a. D.

Kranzplatz 10

bestens empfohlen für

Thermalbader. 10 Bade-karten Mk. 8.-. (Einzelbad Mk. 1 .--).

May-norfetts

fertigt an, tabellof. Sit, weitzelt. Garantie, peri. Referenzen, jeder feite Stoff wird angen, und haltbare Korfetts angef. Korfeits werden gewend, u. ausgebeffert. Fran. Periet Wiefelt. 21 2. Raifer, Bleiditt. 21, 2,

Leiterwagen, Kanenwagen

itarfe Schmiedearbeit, v. 8—8 Atr. Tragfraft, w. fehr billig vert. Bötticher, Wellribstraße 47. Laben. Ratten- und Mäusebef auch Buhlmäufe-Bertilgungsmittel, burchaus gemerlaffig. Drog. Bade, Zounueftrafe 5.

Leiterwagen

einaetroffen! 3—5 Zeniner Trogfraft! 21. Baer u. Co., 510 51 Wellribitraße 51.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag Schnellsohlerei

23 Schwalbadier Str. 23. Gummifoblen.

Gummisblen.
Leberabfäbe,
Weparaturen fof, u. bistig,
Solbat
berfor Donnerstagabend
Wes Schierftein, Bahuhof
Wiesbaben, Sebanstraße,
feine Kriegsauszeichnung
idenliches Kriegerehrenzeichen), Gea, Bel, abs.
Sebanstraße 5, Bart.

Berloren Fronleidmamstag von Mathilbenrube b.
Chauffechaus ein weißes Bifee Rindcemantelden.
Gegen aute Belobn, abs.
Edeffelftraße 8, 1.

Dellarin, Berruhut Sonntagabend verlar, von Sebanpl, bis Gneifenauftraße, Aba, a. Bel, Sarbt, Gneifenauftraße 23, 4.

Berloren 310. Frauen-frein u. Reuborf ar, woll, Tud. Gegen feltene Belohnung abzugeben Seine, Midelsbern 2, 2 St.

Min Freitegborm, Mappe mir Lebensmittelfarten verforen. Gegen Belohn, abzuneben bei Gdraber, Beifenburgftrafe 2, 2,

Gutlaufen

fdwars, Sund, Rebninich., mit Saleband u. Leine, Burndanbring, gegen gute Belobnung Raffauer Sof.

= nach Mass = unter Garantie für beste Ausführung. Stoffauswahl

P. Alt, Damenschneider Am Römertor 7.

herringitliche Solaf-3immet, herren., Epeifezim.- und Rücheneinrichtungen, Ruftb.- Bufett, Bertito, Ambanten, Bucher- u. Aleiderichtante, Epiegelichtante, Sifc, Stubte, Teppiche, Spiegel, Biber, Matrapen und Standuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplan 3/4.

Schreiberskonservatorium für Musik Adolfstrasse 6, IL

Unter dem hohen Protektorat der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe.

Neue Kurse in Gesang und Theaterfach des Herrn Leo Schützendorf, Kgl. Hofopernsänger. Schauspielkurse: Frau Ella Withelmy, Herr Brühl, vom Residenz-Theater. — Anmeldungen für alle Fächer der Musik täglich 11-1 und 5-6 Uhr.

Großer sensationeller Roman in 4 Kapiteln.

In den Hauptrollen:

Erra Bognar und Carl de Vogt.

Hochaktuell!

Hochaktuell!

Pioniere bei der Aufnahme vom Bild- und Filmamt.

Die Tragodie eines Arztes 4 Akte mit Einar Zangenberg in der Hauptrolle

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Heute zum letzten Mal!

in dem phantastischen Drama

Edelsteine.

Ab morgen Dienstag:

Eine Perle auf dunklem Grunde Schauspiel in 4 Akten

mit Sybil Smolowa vom Lessingtheater Berlin.

Ben Kabara

der indische Gankler. Aus den Akten eines Kriminalkommissars. Außerordentlich spannende Handlung!

Die List der Neuvermählten.

Köstlicher Schwank in 2 Akten mit der reizenden LYA LEY in der Hauptrolle.

(Opfer der Leidenschaft). Drama in 4 Akten mit Resel Orla u. Guido Herzfeld.

Vorzügliche Ventilation, daher angenehmer, kühler Aufenthalt.

ein vorzögliches, nicht Bio-Stahl, ein vorzugitel, ein haltiges Stärkungsmittel, ein guter Ersatz f. Malzpraparats Paket 2,50 Mk.

Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Stimmung Stimmung!

der Original baber. Schrammeln

Manrifineplat 1.

la Beine. Gutgepfl. Biere. Bel. Brote

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Telephon 1036,

Ab heute allabendlich 8 Uhr: !! Grosses Sensations-Gastspiel !! Nur noch 5 Tage.

Die Königin des Humors! Der populäre Kino-Stern! Und die übrigen Konzert-Einlagen.

Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Vorzugskarten und Plakatfreikarten können nu vormittags an der Kasse umgetauscht werden Vorverkauf täglich morgens 11-1 Uhr und nachm. ab 5 Uhr.

Des großen Andranges wegen sichere man sich frühzeitig gute Plätze. Die Direktion.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. -:-Sensations-Programm vom 1 .- 15. Juni.

Das Rätsel am Magnet! Aufsehen erregende Variete-Attraction!

2 Metalles! Tanzdichtungen Mizi Rieder Humoristin

Gastspiel Ton Lucie Bernardo und M. Martens in ihrer heiteren Varieté-Skizze

Emmy Ludwig | Amanda u. Clarissa Vortragsängerin

4 Cartellas 4 Urkomische Jongleur-Szene

Infanterist Fritz! mit seinen musikalischen Gefangenen.

Anfang wochentags 8 Uhr. (Vorher Musik). Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf von 11—12 und 4—5 Uhr im Theater-Büro.

Im Caharet

Im Restaurant Neues Programm! | Konzert u. Vortrage

vornehmes Buntes Theate Ab 1. Juni 1918, allabendiich 8 Uhr:

Gastspiel des Hofschauspielers Budoif Hock

in seinen eigenen Dichtungen.

Alice Collin Die Königin der Luft.

Mirzl Hofer Süddeutsch Stimmungskanone

2 Burghairs

Kiassische Meister-Akrobaten Modelle mannlicher Schönheit und Kraft Der Fantasie-Reitakt von

Margrit Persky auf dem Rotschimmel Illreio

Gretl Grittly Verwandlg.-Tanzorin

Elly Wende Vortragskim tlerin

Louis König & Sohn Phanomenale Hand- und Kopf-Voltigeurt-Einzig existierende Nummer in dieser Arl-

Sonntags 3 Vorstellungen.